

Protokoll zur Generalversammlung
vom 30.11.1980

- Tagesordnung: 1 Begrüßung und Protokollverlesung
2 Aufnahme neuer Mitglieder
3 Jahreskassenbericht
4 Entlastung des Vorstandes
5 Wahlen: 2. Kassierer
 ein Kassenprüfer
 1. Schießmeister
6 Nikolaus
7 Patronatsfest
8 Schießen
9 Verschiedenes

- Zu 1) Der Vorsitzende eröffnet um 20.15 Uhr die sehr gut besuchte Versammlung. 52 von 65 Mitgliedern sind erschienen. Nach der Begrüßung der Anwesenden bittet der Vorsitzende den Schriftführer um Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung. Hierzu ergebensich keine Fragen.
Bevor der Vorsitzende in der Tagesordnung weiter fortfährt, begrüßt er die Anwesenden Majestäten, König Josef III. Hoersshes und seine Minister Heinz Priehsen und Wilhelm Bergerfurth.
- Zu 2) Herr Karl Heinz Schmidt bittet um Aufnahme in die Bruderschaft. Er wird von den Schützen Wilhelm Bruckes und Herbert Aretz vorgestellt. In geheimer Abstimmung wird er mit großer Mehrheit in die Bruderschaft aufgenommen. Auf die Frage von Bernd Knott nach der Trinkfestigkeit des neuen Schützenbruders antwortet Wilhelm Bruckes, daß er diese beim Martinssammeln schon mehrfach unter Beweis gestellt hat. Der Vorsitzende ergänzt, " bis zum Einschlafen", wie dies auch bei seinem Sohn Bernd der Fall sei.
- Zu 3) Der Kassierer, Dieter Buwalda, trägt den in diesem Jahr besonders umfangreichen Kassenbericht vor. Hiernach verfügt die Bruderschaft über eine sehr gute Finanzreserve, wozu im Laufe der letzten Jahre die verschiedenen Veranstaltungen wie Pokalschießen, Kinderfeste, Karnevalsveranstaltungen und nicht zuletzt das Jubiläumsschützenfest beigetragen haben. Besonders zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang die vielen Spenden aus den Reihen der Schützen und der Voescher Bürger, die ihrerseits zu diesem Ergebnis entscheidend beigetragen haben.

Diese erfreuliche Tatsache weiß der Vorsitzende entsprechend zu würdigen.

Die Kassenprüfer Johannes Ingendae und Adolf Pimpertz bescheinigen dem Kassierer eine vorbildliche Kassenführung. Außenstände wurden nicht festgestellt.

Der Vorsitzende dankt dem Kassierer für seine verantwortungsvolle Tätigkeit.

- Zu 4) Auf Antrag von Johannes Ingendae erteilen die Versammelten dem Vorstand einstimmig Entlastung.
- Zu 5) Johannes Ingendae scheidet in diesem Jahr als Kassenprüfer aus. An seine Stelle wird Johannes Holthausen vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an. Turnusmäßig steht die Wahl des 2. Kassierers an. Willi Bruckes wird spontan zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er stellt sich zur Wahl und wird mit 48 gegen 3 Stimmen und 1 Stimmenthaltung wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an, sagt aber gleichzeitig, daß dies wohl aus Altersgründen die letzte Amtszeit sein wird. Der 1. Schießmeister, Hans Lemke, legt sein Amt nieder. Nach seinen eigenen Ausführungen sieht er sich nicht in der Lage, die ihm übertragenen Aufgaben voll zu erfüllen. Der Vorsitzende dankt ihm für seine geleistete Arbeit. Als Schießmeister wird aus den Reihen der Schießabteilung der bisherige 2. Schießmeister, Alfred Solecki, vorgeschlagen. Mit 43 gegen 1 Stimme und 8 Enthaltungen wird er mit großer Mehrheit gewählt. Er nimmt die Wahl an. Auf Vorschlag des neugewählten Schießmeisters wird Matthias Bruckes einstimmig zum 2. Schießmeister bestellt. Der Vorsitzende dankt beiden für ihre Bereitschaft, die umfangreichen Arbeiten, die sich aus dem Schießbetrieb der Bruderschaft ergeben, zu übernehmen.
- Zu 6) Die Bescherung der Kinder von Bruderschaftsmitgliedern am Nikolausabend übernehmen wie in den Vorjahren als Darsteller des Nikolaus Horst Krüger und als Darsteller des Nikodemus Hans Peter Keens. Der 2. Vorsitzende, Josef Kaisers, notiert die auf Wunsch der Schützen festgelegte Fahrtroute.
- Zu 7) Das Patronatsfest feiert die Bruderschaft am 24. Januar 1981. An der heiligen Messe um 6 Uhr sollen, so der Vorsitzende, möglichst alle Schützen in Tracht teilnehmen. Der Familienabend findet am gleichen Tage um 20.00 Uhr im Saale Thielen statt. Das gemeinsame Essen geht diesmal voll zu Lasten der

Kasse. Die Organisation und Vorbereitung übernimmt unter der Stabführung des Platzmeisters der bewährte Festausschuß. Ihm gehören die Schützen Krüger, Buwalda, Hüp, Bienen und Ingendae an. Zur vorgesehenen Verlosung bittet der Vorsitzende durch Stiftungen, die Anzahl der gekauften Preise zu erhöhen. Leo Bücken meint, nicht zu viele Nieten zu verkaufen. Darauf Ferdi Bienen, " Du wurdest im vergangenen Jahr aufgeklärt, daß zum Schluß nur noch Nieten vorhanden waren "!

Johannes Bothen fragt, ob es nicht etwas früh wäre, die Messe schon um 6.00 Uhr zu halten, oder ob das 18.00 Uhr heißen müsse, was der Vorsitzende dann bestätigte.

Zu 8) Hans Lemke berichtet sehr eingehend über den derzeitigen Stand der Schießwettbewerbe sowie das am 19.11.1980 ausgetragene Pokalschießen. Den großen Wanderpokal gewann diesmal Schützenbruder Matthias Bruckes. Hans Kiebel sicherte sich unter Assistenz seines Sohnes den kleinen Wanderpokal. Die Beteiligung an diesem Schießen war wie so oft sehr schlecht. Der Brudermeister hebt den Einsatz der Schießabteilung besonders hervor und spricht den Aktiven seinen und der Bruderschaft herzlichen Dank dafür aus.

Zu 9) Zu Ehren des in diesem Jahr verstorbenen Schützenbruders Bruno Häger sowie des passiven Mitgliedes Wilhelm Panzer bittet der Vorsitzende die Versammelten um ein kurzes Gedenken.

Der Schriftführer berichtet über den Stand der Mitglieder. Ausgeschieden sind: Bruno Häger, durch Tod

Franz Hütter, auf eigenen Wunsch

Franz Hütter wurde passives Mitglied.

Neu in die Bruderschaft aufgenommen wurden:

Erwin Wimmer, Karl Heinz Schmidt

Die Bruderschaft verfügt derzeit über 65 aktive und 7 passive Mitglieder.

Die seit einigen Jahren von der Bruderschaft durchgeführte Karnevalsveranstaltung findet am 28.2.1981 wieder im Saale Thielen statt. Die Vorbereitungen hierzu sind nach Darstellung des Platzmeisters bereits angelaufen. Das Motto wird zum Patronatsfest bekanntgegeben. Ebenfalls beginnt dann der Kartenvorverkauf.

Die Pfarrgemeinde St. Hubert plant in 1981 wieder ein Pfarrfest. Der voraussichtliche Termin ist der 11. und 12. Juli.

Schießmeister Alfred Solecki gibt mit dem 15. und 22. Januar 1981 die Termine zur Austragung der Vereinsmeisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen bekannt. Das Schießen beginnt jeweils um 19.00 Uhr im Vereinslokal. Er bittet alle Schützenbrüder sehr eindringlich um rege Teilnahme.

Johannes Ingendae schlägt vor, das Verbandsorgen "Der Schützenbruder" im Vereinslokal auszuhängen. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Matthias Bruckes nimmt den Aushang vor.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht an.

Der Brudermeister dankt allen Schützen für ihre rege Teilnahme an den regelmäßigen Versammlungen und sonstigen Veranstaltungen der Bruderschaft. Er mahnt alle, sich auch in Zukunft dem Wahlspruch des Bundes für "Glaube, Sitte und Heimat" würdig zu erweisen und bei Differenzen nicht zu verurteilen sondern zu beurteilen.

Nach dem Singen des Schützenliedes schließt um 22.25 Uhr die Versammlung.

Perinow
Brudermeister

Secht
Schriftführer